

von Roger Heidegger

Es war einiges los am Samstag auf der Flumser Banau. Die Zuschauerzahl stieg ins Rekordverdächtige. Der Grund: das erste Heimspiel der neuen 4.-Liga-Saison zwischen dem FC Flums und dem FC Bashkimi 99. Ein sehr spezielles Spiel für beide Mannschaften, denn beide Teams nennen die Banau ihr Heim, dementsprechend war es auch für beide Fanlager ein Heimspiel.

## Spiel der Runde

«Die Hütte ist rappellvoll», freute sich der langjährige Flumser Präsident – und seit Kurzem neues Ehrenmitglied – Urs Bless. Auch dazu beigetragen hat wohl der Willkommens-Apéro des kürzlich an der HV einstimmig gewählten Neo-Präsidenten Rainer Kunz und die offizielle Verabschiedung seines Vorgängers Bless, welcher sein Amt vor gut einer Woche abgegeben hatte.

### Bashkimi mit besserem Start

Schon vor Spielbeginn war die Spannung in der Luft spürbar. Beide Teams agierten in den Startminuten sehr nervös. Der FC Bashkimi 99 konnte mit der Situation besser umgehen, drückte die Flumser Heimmannschaft in den ersten 30 Minuten regelrecht in die eigene Hälfte und verzeichnete einige gute Chancen. Das Mittelfeldtrio der «Gäste» spielte sich munter durch die Flumser Reihen, Murati, Türk und Captain Sadiki vergaben – aus Flumser Sicht glücklicherweise – einige vielversprechende Möglichkeiten.

Die Flumser versuchten dem Spiel den Stempel aufzudrücken und kamen



Vorwärtsdrang: Der FC Flums kehrt das Banau-Derby in der zweiten Halbzeit.  
Bilder/SLGview Ignaz Good

# Das spezielle Derby

Das Flumser Fanionteam hat das 4.-Liga-Auftaktspiel gegen einen starken FC Bashkimi 99 gleich mit 6:0 gewonnen.



immer zu mehr Ballbesitz. Durch aktives Pressing knöpfte Gomes dem Gegner den Ball ab und schickte Novoa in die Tiefe, wo er alleine vor Torhüter Aliji zum 1:0 einnetzte. Der Jubel in den Flumser Reihen und dessen Fanlager war gross, jedoch trauten die Zuschauer der knappen Führung, mit der beide Mannschaften in die Halbzeitpause gingen, nicht.

Das Flumser Heimteam kam entschlossener aus der Pause. Denn kurz

nach Wiederanpfiff fasste sich der junge Janik Walser ein Herz und erzielte das wichtige 2:0. Der überragende Walser reihte sich in der 55. Minute sogleich ein zweites Mal in die Torschützenliste ein und erhöhte den Score auf 3:0. Nach der mittlerweile verdienten Führung baute der FC Bashkimi merklich ab und dezimierte sich durch einen Platzverweis von Qendrim Aliji zugleich selbst. Durch die Überzahl konnten die Flumser befreit aufspielen

und erzielten nochmals drei weitere Treffer, wobei Edon Haliti mit dem 6:0 den Schlusspunkt setzte.

### Etwas zu hoher Sieg

«Der Sieg ist verdient, wir haben den Kampf angenommen und unser Spiel mehrheitlich so gestaltet, wie wir uns das vorstellen», freute sich der Flumser Spielertrainer Ignacio Novoa, «der Sieg ist vielleicht ein, zweit Tore zu hoch ausgefallen.»

### Stimmen zum Spiel

**Ignacio Novoa (Spielertrainer FC Flums):** «Wir taten uns in der ersten Halbzeit schwer, was aber auch dem FC Bashkimi geschuldet war. Sie waren gut eingestellt und gestalten die Räume eng. Aber genau so stark haben wir Bashkimi erwartet. Sie verfügen über sehr gute Einzelspieler.»

**Gazmend Aliji (Trainer FC Bashkimi):** «Es war anfangs ein ausgeglichenes Spiel. Die Flumser waren aber effektiver. Unsere Chancenauswertung in den ersten 45 Minuten liess zu wünschen übrig. Wir haben uns bemüht, gekämpft und konnten mithalten. In der zweiten Halbzeit waren wir Flums konditionell unterlegen.»



### FC Flums I – FC Bashkimi 99 I 6:0 (1:0)

Banau Flums. – 334 Zuschauer. – SR Silvestre  
Tore: 3:3. I. Novoa 1:0. 48. J. Walser 2:0. 55. J. Walser 3:0. 75. S. Bless 4:0. 87. M. Walser 5:0. 89. Haliti 6:0.

Flums: G. Kurath; P. Kurath, Zindel, Krasnici, Hermann; J. Walser, Az. Sadiki, Gomes, S. Bless; Zeller, I. Novoa. – Auswechselspieler: Wildhaber, Schaffhauser, Ramadani, M. Walser, Haliti, R. Novoa

Bashkimi 99: F. Aliji; B. Ramadani, Aliu, F. Ramadani, Morina; Türk, Ar. Sadiki, Murati; Fetai, Nezziri. – Ausw.: Aliji, Beqiri, Pajaziti, Arg. Sadiki, Zumberi, Dervishi, Avni

## Pleite nach Horrorstart



Der von vielen Experten aus der Region als Aufstiegsaspirant angepriesene FC Mels ist mit einer 0:1-Niederlage gegen Au-Berneck in die neue 2.-Liga-

Spielzeit gestartet. Bereits nach 50 Sekunden erzielte Tobias Dierauer den entscheidenden Treffer nach einem Eckball. Viele Zuschauer hatten sich da noch nicht einmal richtig hingesetzt. Der Melsler Trainer Philipp Hammer vertraute mit Luca Di Nita, Ramon Gartmann und Manuel Kalberer auf drei Neuzugänge in der Startelf. Abstimmungsprobleme und haarsträubende Fehler waren aber die Folge.

Ein Beispiel gefällig? Nur wenige Zeigerumdrehungen nach dem 0:1 verursachte die Hintermannschaft einen äusserst unnötigen Elfmeter (6.). Torhüter Niklas Jäger bügelte den Fehler seiner Vorderleute aus, lenkte das Leder mirakulös an die Latte und parierte auch den Nachschuss. Einige Minuten darauf schaute das Heimteam nur zu, abermals klatschte das Leder ans Gebälk (23.).

Auf eine Reaktion des FCM warteten die 150 Zuschauer vergebens. Trotz eines Sturmlaufs in der zweiten Halbzeit wollte der Treffer nicht fallen. So blieb es bei der insgesamt verdienten Startpleite. Aufstiegswürdig war das (noch?) nicht. (sem)

### Mels – Au-Berneck 05

0:1 (0:1)

Tiergarten. – 150 Zuschauer. – SR Schüepp.

Tore: 1. Dierauer 0:1.

Mels: Jäger; Marthy, Kalberer (90. Tscheringer), Gurzler, Di Nita (76. Va. Aliji); Wildhaber, Gartmann, Ve. Aliji, Stehlik (56. Barandun), Stump; Müller (82. Eberle). –

Bemerkungen: Mels ohne Lymann, D. Lipovac, R. Lipovac, Willi, Bibaj. – Verwarnungen: 40. Gartmann, 74. Müller.

## Drei Treffer, null Punkte



Zehn Minuten vor Schluss gab der FC Bad Ragaz beim Stand von 3:2 sein erstes 3.-Liga-Saisonspiel noch aus der Hand, denn die Churer U20-Mann-

schaft drehte die Partie innert zwei Minuten entscheidend auf 4:3.

Die Churer gingen schon in der 8. Minute in Führung; Garcia schob einen Querpass von Zimmermann ein. «Zu Beginn standen unsere Spieler zu weit vom Gegner weg», analysierte Raimund Mullis – er wurde in der Pause offiziell zum Ehrenmitglied des FC Bad Ragaz ernannt – beim Platz-Interview auf die Frage, wie er das Spiel gesehen habe. Zuvor hatte Nando Bersorger – er spielte letzte Saison bei Chur – eine Flanke von Marco Mühlebach verwertet und Salvatore Rauti per Aussenrist das 2:1 erzielt. In der 30. Minute entschied der Schiedsrichter auf Handspiel im Strafraum und Gringer verwandelte den Penalty.

Die Churer hatten in Halbzeit zwei die besseren Chancen als die müde wirkenden Kurortler. Nicht unbedingt dem Spielverlauf entsprechend erzielte wieder Bersorger in der 74. Minute den herrlichen 3:2-Führungstreffer. Die späten Gegentreffer, der zweite zumindest abseitsverdächtig, waren für Bad Ragaz sehr unglücklich, der Sieg für Chur aber nicht unverdient. (mab)

### Bad Ragaz – Chur 97 II

3:4 (2:2)

Ri-Au. – 100 Zuschauer. – SR Passeri.

Tore: 8. Garcia 0:1. 14. Bersorger 1:1. 27. Rauti 2:1. 30. Gringer 2:2 (Penalty). 74. Bersorger 3:2. 82. Schmid 3:3. 84. Tino 3:4. –

Bad Ragaz: Ibrahim; A. Mühlebach, Bergamin, Kohler, Kressig; Bersorger, Horni, Rauti, Caluori; M. Mühlebach, Antunovic. – Ausw.: Bigger, Schneider, Zollino, C. Kühne. – Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Rudigier, Naef, Ambühl. – 58. P. Pfosten Chur. – Verwarnungen: Kressig, Garcia, Tino, A. Mühlebach.

## Bestätigung trotz 1:2



Der FC Sargans hat das erste 3.-Liga-Meisterschaftsspiel der neuen Saison auswärts gegen den FC Ems mit 1:2 verloren. Trotz Niederlage erhielt die

Vesti/Bonderer-Elf beim selbst ernannten Aufstiegsaspiranten Ems die Bestätigung, dass sie trotz Umbruch in der Sommerpause auf dem gewohnten Niveau agieren kann. Im Umfeld des Klubs war das Leistungsvermögen des Sarganser Fanionteams vor dem Saisonstart infrage gestellt worden. Mit drei 3.-Liga-Debütanten in der Startelf machten die Sarganser den Bündnern indes das Leben schwer, indem sie die Räume in der Verteidigung eng machten. Kurz vor der Pause brachte Benjamin Weber den FCS mit einem satten Flachschuss gar in Führung.

Dass die Grafenstädter am Ende trotzdem ohne Punkte dastanden, lag zum einen an einigen unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen, erzielte Ems den Ausgleichstreffer doch nach einem strittigen Penalty, während auf der anderen Seite in mindestens zwei Situationen ein solcher verwehrt blieb. Andererseits wurde der FCS beim zweiten und entscheidenden Gegentor für eine unzulängliche Absicherung nach einem eigenen Eckball bestraft, als die Gastgeber eine Zwei-gegen-Eins-Kontersituation eiskalt ausnutzten. (tok)

### Ems – Sargans

2:1 (0:1)

Vial. – 120 Zuschauer. – SR Reichmuth.

Tore: 40. Weber 0:1, 68. Ems 1:1, 71. Ems 2:2.

Sargans: Dosch; Schai, Weber, Kalberer, Mathis; Giordano, Wachter, M. Walser, Lutz; Mannhart, Hofmann. – Auswechselspieler: Mitrovic, Wickli, Velupillai, Schumacher, Papritz.

Bemerkungen: Sargans ohne S. Walser, Kreis. – Verwarnung: 66. Mathis.

## Erfreulicher FCW-Start



Dem FC Walenstadt ist der Auftakt in die neue 4. Liga-Saison glücklicherweise bei der Zweitvertretung des FC Weesen kam der FCW zu einem souveränen 3:0-Erfolg. Trotz zahlreicher hochkarätiger Chancen in der ersten Halbzeit dauerte es ganze 45 Minuten, bis die Stadtnr durch einen direkt verwandelten Freistoss von Gian Luca D'Agostino in Führung gehen konnten.

Auch in Durchgang zwei blieb die Sidiropoulos-Elf die klar spielbestimmende Mannschaft. Erneut D'Agostino nach einer Stunde sowie Nicola Loop kurz vor Schluss mit seinem ersten Torerfolg bei den Aktiven, sorgten für die Entscheidung zugunsten der Stadtnr Gäste.

Das Einzige, was der neue Walenstadter Trainer Theodoros Sidiropoulos nach dem gelungenen Saisonstart zu bemängeln hatte, war denn auch die dürftige Chancenauswertung: «Mit den Chancen, die wir heute hatten, müssten wir eigentlich noch mindestens drei oder vier Tore mehr schiessen», so der letztjährige Mels-II-trainer, «ansonsten bin ich mit dem dominanten Auftritt meiner Mannschaft aber sehr zufrieden.» Den Grundstein für eine erfolgreiche Saison hat der FC Walenstadt am Freitag jedenfalls schon mal gelegt. (djo)

### Weesen II – Walenstadt

0:3 (0:1)

Moos. – 80 Zuschauer. – SR Eisenring.

Tore: 45. G. D'Agostino 0:1. 60. G. D'Agostino 0:2. 85. N. Loop 0:3.

Walenstadt: Ademi; Landauer, Gmür, P. Loop, Untersander; Milojkovic, Tassone, Dr. Haliti; G. D'Agostino, E. D'Agostino, Bühler. – Ausw. N. Loop, D. Jud, L. Krbanjevic, Büchi, Sebastiao. – Bemerkungen: Walenstadt ohne Da. Haliti, V. Krbanjevic, Göllnitz, Hobi, Aliu, Barba, Sestito. – Verwarnungen: 54. Untersander, 80. Martinelli.

## Nuller trotz Comebacks



Ersatzgeschwächte Taminatler haben zum 5.-Liga-Saisonauftakt zu Hause auf dem Pfäferser Rietli gegen Gams II mit 3:6 verloren. Ob-

wohl der Meisterschaftsstart eine Woche später als sonst erfolgte, schienen Mannschaft und Fans immer noch in der Sommerpause zu sein. Nebst eher wenigen Zuschauern war auch die FCT-Bank mit nur zwei Ersatzleuten spärlich besetzt. Diverse Abwesenheiten und Verletzungen zwangen das Trainerduo Bislin/Horni dazu, die zwei zurückgetretenen Routiniers Stephan Zimmermann und Raphael Nigg zu einem Comeback zu überreden.

In der ersten Halbzeit vermochte der FCT mit den Gamsern noch mitzuhalten. Mit dem Anschlusstreffer zum 1:2 sorgte Sergio Abreu kurz vor der Pause dafür, dass für die «Talni» noch alles möglich schien. Bis zur 80. Minute durften die Gastgeber immer noch auf einen Punktgewinn hoffen. Doch in den letzten zehn Minuten, als der FC Taminatal alles nach vorne warf, nutzten die Gamser die ihnen gewährten Freiheiten gnadenlos aus.

«In Bestbesetzung wäre etwas dringelegen, doch mit so vielen Absenzen wird es gegen jeden Gegner schwierig», so das ernüchternde Fazit von Trainer Christoph Bislin. (sim)

### Taminatal – Gams II

3:6 (1:2)

Riet. – 75 Zuschauer. – SR Azevedo.

Tore: 12. Gams 0:1, 37. Gams 0:2, 40. Abreu 1:2, 57. Gams (Penalty) 1:3, 72. Remo Jäger 2:3, 82. Gams 2:4, 88. Gams 2:5, 91. Remo Jäger 3:5, 92. Gams 3:6.

Taminatal: Frischknecht; Zimmermann, Winkler, F. Jäger, Jan Kohler, Abreu, Saxer, Riederer, Kressig, Mengelt, Mikulic. – Auswechselspieler: Jérôme Kohler, Remo Jäger.